

Kooperationsvereinbarung

Schulen

und

Kindertageseinrichtungen

in Tornesch



Präambel

Ziel dieser Kooperationsvereinbarung ist es, die bestmöglichen Voraussetzungen für den Übergang von der Kita in die Grundschule zu schaffen. Kita und Schule arbeiten im Interesse der Kinder dahingehend zusammen, den Übergang in die Schule individuell und unter guten Startbedingungen zu gestalten. Kita und Schule haben gleichermaßen einen Bildungsauftrag. Der Übergang in die Schule ist ein einschneidendes Lebensereignis für jedes Kind. Auf das Kind kommen viele neue Anforderungen zu, die es in verhältnismäßig kurzer Zeit zu bewältigen hat. Es muss sich mit einer veränderten Rolle, neuen Bezugspersonen, einer anderen Umgebung und veränderten Lernmethoden und Verhaltensregeln auseinandersetzen.

Eine gut abgestimmte Kita- und Grundschularbeit ermöglicht es den Kindern, ihre Lernvoraussetzungen und Lernfähigkeiten besser auszuschöpfen. Die Kinder sollen selbstbewusst und mit Vorfreude in die Schule gehen, sich vertrauensvoll in die neue Umgebung begeben und aktiv das Klassenleben mitgestalten. Hierbei greifen die Kinder ganzheitlich auf die emotionalen, sozialen, motorischen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen zurück, die sie sich in der Kita angeeignet haben. In der Kooperation bringen beide Partner ihr jeweiliges fachliches Können ein, um die Herausforderungen des Übergangs gemeinsam zu meistern.

Gemeinsame konzeptionelle Ziele

Die zukünftigen Schulkinder haben bis zum Ende des letzten Kindergartenjahres Kontakt zur Schule aufgenommen und einige Aspekte des Schullebens kennen gelernt.

Kita und Schule stehen in einem kontinuierlichen Austausch miteinander.

Die Eltern sind bis zum Dezember des letzten Kindergartenjahres über die wesentlichen Aspekte des Überganges von der Kita in die Schule informiert.

Gemeinsame Werte

Kita und Grundschule haben es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, Kinder auf dem Weg zu eigenverantwortlichen, selbstbewussten und sozial kompetenten Persönlichkeiten zu begleiten und sie individuell zu fördern. Dabei steht die Förderung der sozialen, emotionalen, motorischen und kognitiven Kompetenz in einem unzertrennbaren und gleichwertigen Zusammenhang. Um einen guten Schulstart und eine erfolgreiche Grundschulzeit zu erleben, sollten die Kinder folgendes können:

- Angaben zur Person machen
- sich selbst zügig an- und ausziehen
- die eigenen Sachen wiedererkennen
- alleine auf Toilette gehen
- sich organisieren
- sich orientieren

- angemessen mit Materialien umgehen
- Formen, Farben und Grundmengen bis 6 kennen
- Umsetzung von mehrteiligen Arbeitsanweisungen
- über eine angemessene Zeit konzentriert arbeiten
- Hilfe anfordern
- sich in eine Gruppe integrieren
- geübte Fein- und Grobmotorik haben
- höfliche Umgangsformen zeigen
- Wertschätzung eigener und fremder Dinge
- sich verständlich mitteilen

Formen der Zusammenarbeit

Kita und Grundschule halten es für wichtig, einen regelmäßigen Austausch zu haben, um die Zusammenarbeit zu intensivieren und gemeinsame Strategien zu entwickeln.

- Regelmäßige Treffen der Leitungen von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, mindestens 2x jährlich
- Gegenseitige Hospitationen, Anfangsphase Klasse 1
- Elternabende in Kooperation von Kita und Schule
- Austausch von Kita und Schule über den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder, Schweigepflichtentbindung der Eltern wird von beiden Einrichtungen eingeholt
- Einladungen zu speziellen Veranstaltungen in den jeweiligen Einrichtungen (z. B. Projektwochen)
- gegenseitige Planung und Teilnahme bei geeigneten Informations- und Fortbildungsveranstaltungen
- Reflexion über den Schulstart der ehemaligen Kita- Kinder und den Lehrer/innen der 1. Klassen im November
- Fragebogen an die Eltern der Schulkinder über das gesamte Einschulungsverfahren beider Partner mit jährlicher Auswertung und Optimierung vor den Herbstferien


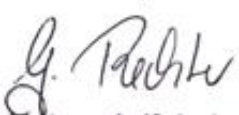
Um Kindern den Übergang von der Kita in die Schule zu erleichtern, sie mit der neuen Umgebung schon vor der Einschulung vertraut zu machen und Schwellenängste zu nehmen, werden folgende Aktionen ergänzend umgesetzt:

- Kita Kinder verbringen Schnupperstunden in der Schule mit verschiedenen Erfahrungsmöglichkeiten
- Lehrer/innen der Schulen besuchen regelmäßig die Kindertageseinrichtungen, um die zukünftigen Schulkinder kennenzulernen und sich mit den Erzieher/innen auszutauschen

Schlussvereinbarung

Die Kindertageseinrichtungen und Schulen verpflichten sich mit dieser Kooperationsvereinbarung, eine fortlaufende kontinuierliche Zusammenarbeit zu gewährleisten und gemeinsame Projekte regelmäßig zu überprüfen und weiter zu entwickeln.

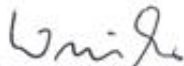
Tornesch, 22.09.2010



Unterschrift Leitung Fritz- Reuter- Schule,
Königsberger Str. 7, 25436 Tornesch



Unterschrift Leitung Johannes- Schwennesen- Schule
Esinger Str. 102, 25436 Tornesch



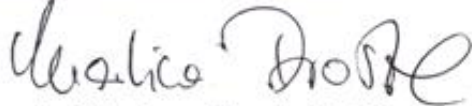
Unterschrift Leitung Geschwister- Scholl- Schule
Birkenalle 44, 25436 Uetersen



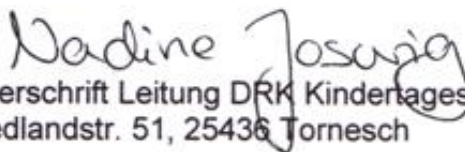
Unterschrift Leitung AWO Kindertagesstätte Lüttkamp
Rostocker Str. 5 , 25436 Tornesch



Unterschrift Leitung AWO Bewegungskindergarten
Merlinweg 1, 25436 Tornesch



Unterschrift Leitung Ev.- Luth. Kindertagesstätten
Wachsbleicherweg 41, 25436 Tornesch



Unterschrift Leitung DRK Kindertageseinrichtung
Friedlandstr. 51, 25436 Tornesch